



Hinweis

# Hinweis zum Meldertausch in älteren Feststellanlagen.

Sicherheit ist für alle wichtig! Wir möchten Sie auf eine wichtige Herausforderung beim Meldertausch in älteren Feststellanlagen aufmerksam machen.



## 1. Service-Hinweis

**Feststellanlage geht nach Meldertausch nicht mehr in Betrieb**

Bei älteren Feststellanlagen kann es vorkommen, dass beim normativ geforderten Meldertausch eine Störung am Rauchschalter signalisiert wird. Erfahrungsgemäß verursachen Netzgeräte diese Störung im Allgemeinen beim 2. Meldertausch.



## 3. Einflussfaktoren

**Feuchtigkeit und Temperatur**

Durch äußere Einflüsse, wie z.B. Luftfeuchte, höhere Temperaturen etc. können die Kondensatoren im Netzgerät austrocknen und dadurch zu einer Absenkung der Ausgangsspannung führen.



## 2. Ursache

**Absenkung der Ausgangsspannung am Netzgerät**

Die alterungsbedingte Absenkung der Ausgangsspannung bei Netzgeräten ist einer der häufigsten Gründe für diese Problematik. Wenn die Ausgangsspannung bei Last unter 18V liegt, erkennt die Spannungsüberwachung des Rauchschalters (ORS) diese Unterspannung und signalisiert die Störung durch eine gelbe Betriebsanzeige, während der Alarmkontakt geöffnet bleibt.



## 4. Empfehlung

**Vorherige Messung der Ausgangsspannung**

Um Störungen zu vermeiden, empfehlen wir vor dem Austausch des Rauchschalters die Ausgangsspannung am Feststellelement oder direkt am Netzgerät (durch eine Elektrofachkraft) nachzumessen. Liegt die gemessene Spannung außerhalb des zulässigen Betriebsspannungsbereichs von 18V-28V DC, muss das Netzgerät, z. B. durch die FSZ Basis oder RSZ Kompakt ausgetauscht werden.